

## Rohöl: Scheitern von Doha schüttelte der Markt schnell ab

Autor: Bernd Lammert, Finanzredakteur | 29.04.2016 14:11 | Copyright BörseGo AG 2000-2020

**Nach dem Treffen der Ölförderländer in Doha vor zwei Wochen war der Ölpreis zunächst kräftig gefallen. Doch in der Folge kletterte der Preis nach und nach und hat nun die 50-Dollar-Marke vor Augen. Welche Gründe sprechen für den Anstieg? Ein Erklärungsversuch.**

New York/ Wien/ Stuttgart (Godmode-Trader.de) – Die gute Stimmung an den Rohölmärkten hält weiter an. Der Ölpreis hat in den knapp zwei Wochen seit dem Doha-Treffen der großen Ölproduzenten wesentlich zugelegt. Obwohl sich die Förderbänder nicht auf eine Drosselung der Fördermenge einigen konnten, ist der Preis der Nordseesorte Brent von gut 41 Dollar unmittelbar nach dem Treffen auf knapp 48 US-Dollar je Barrel am Freitagnachmittag gestiegen. „Die Marktteilnehmer setzen darauf, dass ein Ausgleich der Marktbalance vielleicht sogar schon im zweiten Halbjahr erzielt werden könnte“, begründet die LBBW im aktuellen Commodities Weekly die bullische Stimmung am Rohölmarkt.

Am Montag nach dem Treffen der Ölförderländer war der Ölpreis zunächst kräftig gefallen. Die Nordseesorte Brent hatte zeitweise 7 Prozent verloren. Seither geriet jedoch an den Ölmärkten auch stärker in den Blick, dass die lange Phase billigen Öls in den USA den dortigen Fracking-Boom bremst. Am Donnerstag wurde mitgeteilt, dass die Förderung in den Vereinigten Staaten ein 18-Monatstief erreicht hat. Ob diese Entwicklung anhalten wird, ist unsicher. Denn bei einem Preis von 50 US-Dollar je Barrel könnte für einige Schieferölproduzenten die Ölförderung wieder attraktiv werden und sich das Angebot ausweiten.

Der überraschend kräftige Anstieg der US-Rohöllagerbestände in der letzten Woche um 2 Mio. Barrel führte diese Woche hingegen nur kurzzeitig zu einem Preistrückgang. „Nachrichten, welche in das Bild steigender Preise passen, finden Beachtung. Nachrichten, welche dieses Bild nicht unterstützen, finden dagegen kaum Gehör“, bringen es die Rohstoffanalysten der Commerzbank auf den Punkt. Kurzfristig dürfte sich der Preisanstieg fortsetzen, sind die Experten überzeugt. „Die Stimmungslage und das Momentum dürften weitere Käufe generieren, auch wenn der Markt bereits überhitzt erscheint und eine Korrektur überfällig ist“.

Ein Preisrolle spielt daneben auch die US-Notenbank. Wenn sich die Fed mit den Zinserhöhungen mehr Zeit lässt, als zuletzt noch erwartet, steigt das Zinsniveau langsamer. Die Ausführungen der Fed auf ihrer Sitzung diese Woche gingen in die Richtung einer sehr verhaltenen Vorgehensweise in Sachen geldpolitische Normalisierung. Niedrige Zinsen aber halten auch den Kurs des Dollars in Schach. Damit bleibt Öl im Nicht-Dollarraum günstig, das lässt die Nachfrage steigen und stützt damit den Ölpreis.

### Im Artikel besprochene Instrumente

<b>Brent Crude Öl</b>	Forex Capital Markets <small>Börsenplatz</small>	27.11.2020 23:02:10 <small>Zeit</small>	<b>48,17</b> <small>akt. Kurs</small>	<b>0,47</b> <small>abs</small>	<b>0,99</b> <small>%</small>	48,43 <small>Hoch</small>	47,33 <small>Tief</small>
<b>WTI Öl</b>	Forex Capital Markets <small>Börsenplatz</small>	27.11.2020 23:02:10 <small>Zeit</small>	<b>45,54</b> <small>akt. Kurs</small>	<b>0,57</b> <small>abs</small>	<b>1,26</b> <small>%</small>	45,67 <small>Hoch</small>	44,54 <small>Tief</small>

Stand: 28.11.2020 12:35:13

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

### § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

## § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

[www.boerse-go.ag](http://www.boerse-go.ag) © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmgig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2020